



Antwort zur Anfrage Nr. 0175/2024 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Rasengleise und Gleisentsiegelungen (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele der zur Verfügung gestellten Mittel wurden schon verausgabt und an welchen Standorten wurden bereits Rasengleise verlegt und Gleise entsiegelt?

Es wurden mit knapp 3 Mio. € deutlich weniger Mittel verausgabt als die von der Stadt zur Verfügung gestellten 5,4 Mio. €, da sehr viel günstigere Preise als vorab geschätzt erzielt werden konnten und Synergien durch die koordinierte Abwicklung mit anderen Straßenbahnbaumaßnahmen erreicht wurden.

Konkret wurde in folgenden Gleisabschnitten ein Rasengleis eingebaut:

Auf der Straßenbahnstrecke nach Finthen:

- Zwischen der Überfahrt An der Bruchspitze bis zur Haltestelle Hugo-Eckener-Straße ca. 580 m Doppelgleis
- Von der Haltestelle Kapellenstraße bis zur Haltestelle Gemarkungsgrenze (Finther Landstraße) ca. 1200 m Doppelgleis

Auf der Straßenbahnstrecke nach Hechtsheim:

- Von der Haltestelle Berliner Straße bis zur Haltestelle Jägerhaus ca. 1000 m Doppelgleis
- Von der Überfahrt Heuerstraße bis zur Endstelle Hechtsheim Bürgerhaus ca. 230 m Doppelgleis

Auf der Straßenbahnstrecke nach Bretzenheim, Bahnstraße:

- Von der Haltestelle Römersteine bis zur Überfahrt Zahlbacher Steig ca. 450 m Doppelgleis

2. Wieviel Gleislänge wurde insgesamt bereits entsiegelt?

Die Gesamtlänge der eingebauten Rasengleise beträgt ca. 6,8 km bzw. 3,4 km Doppelgleis. Die Gesamtfläche der Begrünung umfasst damit bei durchschnittlich 7 Meter Trassenbreite ca. 24.000 m² bzw. 2,4 Hektar.

3. Falls noch nicht geschehen, wann ist mit einem Abschluss der Maßnahmen zu rechnen?

Die ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen sind nach dem Einbau des Rasengleises in der Finther Landstraße in Gonsenheim weitgehend abgeschlossen. Für das Jahr 2024 steht noch ein kurzer Abschnitt zwischen Hugo-Eckener-Straße und Elbestraße aus, der ca. 250.000 € kostet und gemeinsam mit der vom Bund geförderten Grundsanierung der Gleisanlage umgesetzt wird. Damit erfolgt der Abschluss der von der MVG genannten Maßnahmen im Laufe dieses Jahres.

Die MVG hat beim Bund einen weiteren Förderantrag zur Straßenbahngrunderneuerung eingereicht, in dem ebenfalls Abschnitte enthalten sind, bei denen der Einbau von Rasengleis im Zuge der Sanierung überlegt werden sollte. Dies betrifft Abschnitte in der Oberstadt (Arbeitsagentur bis Römersteine, Fichteplatz bis Philippsschanze, Pariser Tor bis Berliner Straße) und Hechtsheim (Mühdreieck bis Überfahrt Heuerstraße), bei denen der Einbau ohne bzw. vor einer Gleissanierung nicht sinnvoll ist. Für einen Einbau hier wäre eine Finanzierung erforderlich, da die Bundesförderung lediglich eine Sanierung 1:1 umfasst.

4. Wie sind die Erfahrungen, die bisher mit den Rasengleisen gemacht wurden?

Der Einbau von Rasengleisen hat objektiv positive Auswirkungen. Dies betrifft die Schall- und Erschütterungsemissionen und Auswirkungen auf das Mikroklima. Da die Schallemissionen bei Rasengleis deutlich niedriger als bei Schottergleis sind, wird bei Neubaumaßnahmen in den Richtlinien für die Berechnung ein niedrigerer Wert angesetzt (2 DbA). Die anderen Auswirkungen sind sehr stark standortabhängig. Die MVG hat bisher ausschließlich positive Rückmeldungen von Anlieger:innen und Fahrgästen bekommen. So werden die Bahnen mit dem Rasengleis auch subjektiv spürbar leiser wahrgenommen und die optische Aufwertung im Vergleich zum Schottergleis hervorgehoben.

Mainz, 31. Januar 2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete